



AG Junge Lebensmittelchemie

Jahresbericht 2025

Bundessprechende: Ricarda Haußwald, Laurenz Küchner

Wie jedes Jahr sind Neubesetzungen im Vorstand der AG JLC durchgeführt worden. Wie im dreijährigen Turnus üblich, fand beim ersten Bundestreffen des Jahres in Braunschweig die Wahl der neuen Vertretung im Vorstand der LChG statt. Hierbei wurde Luise Ernst (Halle (Saale)) zur Nachfolge von Moritz Popp gewählt. Zudem wurde Tobias Hunscha (Hamburg) bei demselben Treffen zum neuen Webmaster der AG JLC ernannt.

Auch beim Herbsttreffen in Halle (Saale), das traditionell den LC-Tagen vorausgeht, wurden die Weichen für die Zukunft gestellt: Die Wahl für den neuen Bundessprecher fiel auf Laurenz Küchner (Braunschweig), der sein Amt Anfang 2026 von Chenyang Albert übernahm. Gleichzeitig wurde Cordt Kinder (Berlin) zum neuen Schriftführer gewählt sowie Julius Rettschlag (Hamburg) für die Finanzen.

Neben den Bundestreffen pflegte die AG ihre bewährten Veranstaltungsformate. Den Auftakt bildete die RVT-Warm-up-Veranstaltung im Vorfeld der Regionalverbandstagungen im Frühjahr. Ein weiteres Highlight war der Career Day – eine fachspezifische Jobmesse im Rahmen der LC-Tage – die den direkten Austausch zwischen Studierenden und Unternehmen ermöglichte. Zum Jahresabschluss wurde ein vorweihnachtliches Zwischentreffen in Dresden veranstaltet, bei dem neben dem Vernetzungsgedanken ein Besuch im Deutschen Hygienemuseum auf dem Programm stand. Zudem war die AG mit zwei Mitgliedern bei der Tagung des BLC vertreten. Dieser hatte Mitglieder der AG in seine ständige Arbeitsgruppe zum Praktischen Jahr (PJ) aufgenommen und so die Zusammenarbeit im Ausbildungsbereich ausgeweitet.

Die inhaltliche Arbeit der AG JLC findet schwerpunktmäßig in den spezialisierten Teilgruppen (sog. Mini-AGs) statt. Ausgewählte Projekte aus 2025 sind hier beschrieben:

So arbeitet z. B. seit dem Bundestreffen in Halle (Saale) eine Gruppe an der Konzeption einer neuen Gehaltsumfrage unter Berufseinsteigenden. Durch den Einsatz eines professionellen Umfragetools erhofft sich die AG präzise Einblicke in die aktuelle Attraktivität des Berufsbilds auf dem Arbeitsmarkt sowie fundierte Vergleichswerte zur Bezahlung in den relevanten Branchen. Die Umfrage wird voraussichtlich 2026 starten.

Im Rahmen einer neuen Online-Veranstaltungsreihe erhielten Untersuchungsämter aus ganz Deutschland die Möglichkeit, über die länderspezifischen Besonderheiten des PJ zu informieren. Das Format wurde mit durchschnittlich 70 Teilnehmenden pro Veranstaltung sehr gut angenommen und soll Absolventen und Absolventinnen dabei helfen, den passenden Ausbildungsstandort für das praktische Jahr und den letzten Prüfungsabschnitt zu finden und dessen Attraktivität steigern. Um weitere Informationen zum PJ in jedem Bundesland zur Verfügung zu stellen, wurde zudem

der PJ-Leitfaden der AG JLC aktualisiert. Die Überarbeitung wurde Anfang 2026 abgeschlossen und die aktuelle Version steht nun auf der Website der AG zum Download bereit.

Nicht zuletzt wurde die Online-Seminarreihe „Meet the Prof“ nach dem Erfolg des ersten Durchlaufs mit weiteren Terminen fortgesetzt.

Die vor zwei Jahren gegründete Mini-AG Statistik konnte beim Treffen in Halle (Saale) Erfreuliches berichten: Trotz allgemein sinkender Studierendenzahlen verzeichnet die AG einen leichten Mitgliederzuwachs. Dies wird auf den Erfolg unserer verstärkten Bemühungen in der Mitgliederwerbung an den Standorten zurückgeführt.

Auch das Engagement der Mitglieder an den einzelnen Standorten war 2025 wieder ein wesentlicher Teil unserer Arbeit. An der TU Braunschweig wurde beispielsweise zum Tag der offenen Tür eine analytische Schnitzeljagd im „CSI“-Stil für Schüler entwickelt – Konzept und Materialien stehen nun auch anderen Standorten zur Verfügung. Die AG Hamburg organisierte eine Erstsemesterfahrt zur frühen Vernetzung der Erstsemester, während die AG München für junge AG-Mitglieder ein Seminarwochenende im Akademiezentrum der TU München in Raitenhaslach durchführte. Hierbei handelt es sich allerdings nur um eine Auswahl aus einer Vielzahl standortbezogener Projekte der AG.

Für das kommende Jahr liegt ein besonderer Fokus auf dem Standort Kaiserslautern (Austragungsort der nächsten LC-Tage). Nachdem die dortige Gruppe zuletzt inaktiv war, unterstützt der Vorstand die Standortneubildung tatkräftig. Die Ag ist zuversichtlich, dass die bevorstehende Tagung dort die Motivation zur überregionalen Vernetzung neu entfacht.

Wir bedanken uns an dieser Stelle für das Engagement aller Mitglieder.